



Burmahilfe Leipzig

Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen

Rundbrief Nr. 20

März 2013

Liebe Freunde, Unterstützer und Interessenten der Burmahilfe,

im zurückliegenden Jahr waren wir mehrfach in Burma unterwegs und konnten die Veränderungen im Land erleben. Endlich kann im Land offener über Politik gesprochen werden, bauliche Veränderungen sind gerade in Yangon vielfach sichtbar, dafür steht der Individualverkehr kurz vor dem Kollaps. Dazu erlebte das Land in diesen Winter einen wirklichen Ansturm von Touristen. Doch nur sehr wenige, vor allem Chinesen, profitieren vom plötzlichen Reichtum. Die Armut im Land bei der einfachen Bevölkerung hat sich nach unseren Beobachtungen eher verschlimmert.

Dazu weiterhin negative Schlagzeilen aus dem Land: noch immer hunderte politische Gefangene, Unruhen und Tote im Rakhine-State, Flüchtlingscamps unter schlimmsten Bedingungen.¹ Die Schulen sind im schlechten Zustand, es fehlt an Schulbüchern, Lehrern, Räumlichkeiten. Arme Menschen können ihre Kinder nur sehr begrenzt an die oft kostenpflichtigen, weiterführenden Schulen geben. Für unsere Burmahilfe und die Idee der Unterstützung der Bildung der Kinder gibt es unveränderten dringenden Bedarf.

Wie in unseren letzten beiden Rundbriefen bereits kurz beschrieben haben wir uns in den letzten Wochen und Monaten intensiv mit einem weiteren



Neubau eines Schulgebäudes in der von uns unterstützten Schule in Ah Lant Chaung bei Yangon beschäftigt. Nach mehreren Besuchen und zahlreichen Gesprächen mit den unterschiedlichsten Akteuren vor Ort können wir jetzt sagen – noch in diesem Jahr soll das inzwischen dritte von uns finanzierte Schulgebäude auf dem Gelände des Klosters errichtet werden. Inzwischen besuchen über 735 Kinder diese Schule und die

vorhandenen Räume platzen aus allen Nähten. Gedacht sind die Räume für die Schüler der derzeit 6. und 7.Klasse, die in sehr beengten

¹ Für Interessierte hier ein aktueller Brief zu diesem Thema

<http://www.burmaaktion.de.vu/>

Verhältnissen in den Klosterräumen unterrichtet werden. Gleichzeitig möchte der Obermönch ab dem nächsten Schuljahr mit einer 9. Klasse neu beginnen, hierfür wollen wir in Zukunft die Kosten für die notwendigen Fachlehrer übernehmen. Die Prüfungen der Kinder erfolgen dann an einer staatlichen Schule. Wenn alles gut geht, soll dann auch im nächsten Schritt eine 10. Klasse eröffnet werden.

Ermöglicht wird uns dieser Schulneubau durch eine besonders großzügige Spende von Uwe und seiner Familie aus Köln – sie werden die kompletten Kosten für den Bau und die Ersteinrichtung übernehmen!! Dafür sind wir in ganz besonderem Maße dankbar! So verbleibt uns Spielraum, mit den gesammelten Spendengeldern die Lehrer und auch weiterhin unsere Schule im Ayarvaddy-Delta kontinuierlich zu unterstützen.

Auch wenn es uns durch das derzeitige Wetter schwergemacht wird, an den Frühling zu denken – am 21. April ist in Leipzig wieder Marathonlauf. Wie im vergangenen Jahr möchten wir uns wieder mit möglichst zahlreichen Läuferinnen und Läufern beteiligen. Dazu würden wir uns einerseits freuen, wenn Ihr mit den noch vom letzten Jahr vorhandenen Laufshirts und der Anmeldung für die Burmahilfe Leipzig an den Start geht (wir haben auch noch Shirts in verschiedenen Größen). Parallel dazu möchten wir auch alle Nichtläufer ansprechen – bitte unterstützt unsere Läufer mit einem Euro für jeden gelaufenen Kilometer. Im vergangenen Jahr kamen auf diesem Weg fast 1000€ zugunsten der Menschen in Burma zusammen. Bitte teilt uns mit, wenn Ihr für uns an den Start gehen wollt oder Läufer unterstützen wollt – wir freuen uns über jegliche Unterstützung!



Im Januar dieses Jahres haben wir den burmesischen Mönch Ashin Sopaka in Leipzig kennengelernt. Er gründete 1999 die *The Best Friend Library*, mußte 2001 aus Burma fliehen und lebt aktuell in Köln und Mae Sot (Thailand). Er setzt sich für burmesische Flüchtlinge ein und engagiert sich vor Ort für die Verbesserung der Bildung der Kinder, z.B. durch die Errichtung einer kostenlosen Bibliothek. Hier sind wir uns in unseren Bemühungen sehr nah und planen die Durchführung gemeinsamer Hilfen.

Dazu sicher mehr im nächsten Rundbrief. Auch über unsere derzeit in Vorbereitung befindlichen Veranstaltungen im Sommer werden wir dann näheres berichten können. Bis dahin wünschen wir Euch allen einen hoffentlich bald einsetzenden, wärmenden Frühling

Herzlichst - Guntram & Jens

Burmahilfe Leipzig e. V.

Spendenkonto: 111 3175 100 BLZ: 430 609 67 bei der GLS Gemeinschaftsbank eG